



E-Trekking: VIVAX ViaTerra 28" Deore



Spaß auf Knopfdruck

REDAKTION: WOLFGANG PRESS, CHRISTIANE SCHMIDT FOTOS: JÜRGEN AMANN

Seit 2006 bietet der österreichische Hersteller Vivax einen fast unsichtbaren E-Antrieb für Räder an, als Nachrüstsatz oder als Komplett-Bike. Unsere redaktionelle Mitarbeiterin Christiane Schmidt hat die Trekking-Version Vivax ViaTerra ausprobiert, bei einer Tour in den oberbayerischen Bergen.

Noch steigt die Forststraße nur leicht an. Und ich kann gut mithalten auf unserer Wochenend-Tour, die uns heute ins Valepp am Spitzingsee führt. Wie jeden Sommer-Samstag bei schönem Wetter bin ich mit meinen Freundinnen in Oberbayern unterwegs. Zwei mit Rennrad, der Rest auf Trekking-Bikes, meist fahren wir 50 bis 70 Kilometer. „No E-Bikes allowed“ heißt unsere eiserne Regel seit ein paar Jahren, als Erika mal mit einem E-Rad aufgetaucht ist, und alle in Aufruhr brachte, weil sie an jeder Steigung davonfuhr.

Nun hatte ich im Frühjahr meine lang vor mir hergeschobene Knieoperation, und ich bin einfach noch nicht fit. Aber ich habe mich nicht getraut, zu unseren Touren mit einem E-Bike anzutreten. Unsere E-Rad-Spezialistin Erika hat mir dann einen Tipp gegeben: das ViaTerra von Vivax, ein Elektro-Tourenrad, dem man nicht ansieht, dass es ein E-Bike ist. Das aber bei Bedarf und auf Knopfdruck schön anschiebt.

Zurück ins Valepp: Die Strecke wird langsam steiler, ich merke meine fehlenden Ki-

lometer: Der Puls steigt, die Atmung wird flacher. Jetzt schlägt die Stunde des unsichtbaren Vivax-Antriebs. Ich lasse mich etwas zurückfallen, drücke den unauffälligen Knopf am Lenker, der 200-Watt-Antrieb tritt mit leisem Singen in Aktion, und unterstützt mich angenehm beim Treten: Der im Sattelrohr versteckte Stabmotor treibt die Kurbelachse und damit die Pedale an, die sich nun wie von selbst drehen. Mein Puls beruhigt sich, obwohl es eigentlich immer steiler wird. Ich muss nur darauf achten, meinen Mädels nicht zu nahe zu kommen, denn der Motor ist zwar leise, aber nicht ganz geräuschlos.

„WIE GEHT DENN DAS?“

Unterwegs wähle ich meine Lieblingstrittfrequenz, der Motor unterstützt mich ja permanent. Mit der 3 x 10 Gänge umfassenden Kettenschaltung ist dies auch überhaupt kein Problem, dank der vielen Übersetzungen immer nahe an meiner Wohlfühlfrequenz zu treten.



Sieht aus wie ein sportliches Touren-Rad: Nur an der Satteltasche und dem Knopf am Lenker ist das rassistige Vivax ViaTerra als E-Rad zu erkennen.

Gegen Ende der Tour, kurz vor der Alm, erwischen mich die Mädels dann doch noch: In einem Steilstück werde ich elektro-unterstützt zu schnell, und laufe auf die anderen auf. Leider sind wir gerade von dem Wildbach abgelenkt, der uns lange begleitet hat, und das Motorgeräusch ist deutlich zu hören. Erika grinst, die anderen fragen verdutzt: „Was ist das denn? Ein E-Bike?“ Ungläubiges Staunen. Dann weitere Fragen: „Wo ist denn der Motor? Und wo der Akku?“ Die Blicke der Mädels suchen das Rad vergeblich nach Zeichen eines E-Antriebs ab. Keine Batterie am Unterrohr, kein Nabenmotor am Heck, kein Mittelmotor in der Rahmenmitte. „Jetzt mal im Ernst – wie geht das?“



Der Vivax-Motor steckt im Sattelrohr und treibt direkt die Achse an.

Wenig später, oben auf der Valepp-Alm, lüfte ich das Geheimnis: Ich zippe die Satteltasche auf und zeige meinen Mädels den kleinen 180-Wh-Akkublock, lupfe das Hinterrad, und drücke den Knopf am Lenker. Ohs und Ahs, als sich das Rad wie von Zauberhand zu drehen beginnt. Jede will mal eine Runde fahren, und die anfängliche Skepsis legt sich schnell: „Wie geil ist das denn? Ein E-Rad, das aussieht wie ein normales Bike!“ Auch dass das ViaTerra trotz E-Antrieb so leicht ist (um 15 Kilogramm), findet allgemeine Begeisterung: „Das ist fast zehn Kilo leichter als ein vollausgestattetes Tourenrad“, weiß Elektro-Spezialistin Erika. Die Mädels sind beeindruckt. Von „No E-Bikes allowed“ redet plötzlich keine mehr ...



Der 180-Wattstunden-Akku ist unauffällig in der Satteltasche untergebracht.



Meine Meinung

WUNSCH-UNTERSTÜTZUNG

„Wer sportlich, unauffällig, aber trotzdem mit elektrischem Rückenwind an steilen Passagen unterwegs sein will, ist mit dem ViaTerra gut dabei. Auch für Paare mit unterschiedlicher Stärke ist das Rad mein Tipp.“

Wolfgang Preß, ElektroRad

FAZIT

Gefällt uns: Das Vivax ViaTerra ist ein vollwertiges, sehr leichtes E-Trekkingrad, dessen Motor nur zum Einsatz kommt, wenn man ihn braucht. Da Akku- und Motorleistung begrenzt sind, sollte man allerdings nicht untrainiert sein, um auch längere Touren fahren zu können.

TECHNIK-INFO

ANTRIEBSSYSTEM

Motorart	>	Vivax Assist 4,75 30 V, 200 W
Rekuperation	>	Nein
Schiebehilfe	>	Nein
Modi	>	1
Kapazität Akku	>	30 V, 180 Wh
Preis Akku	>	499 Euro
Anzahl Vollladezyklen	>	500
Dauer Vollladung	>	ca. 3 - 4 Stunden
Taster	>	MTB-Clip-Taster, LED

RAD

Rahmen	>	Trapez: 43, 48, 53, 56 cm
Gabel	>	Suntour NCX-D LO Federgabel
Bremsen	>	Shimano Deore
Schaltung	>	Shimano Deore 3 x 10
Lauf radgröße	>	28 Zoll
Gewicht Rad	>	15,65 kg (Rh. 48 cm)
Max. Gesamtgewicht (Fahrer + Fahrrad + Gepäck)	>	120 kg
StVZO-konform	>	Nein; optional
Preis	>	3.899 Euro

GARANTIE

Fahrrad (Rahmen u. Gabel)	>	5 Jahre
Motor	>	3 Jahre

KONTAKT

Vivax Drive GmbH & Co KG, Tel.: +43/(0)5332-70317, info@vivax-assist.com